

Nachwuchskonzept BTV Bern



Inhaltsverzeichnis

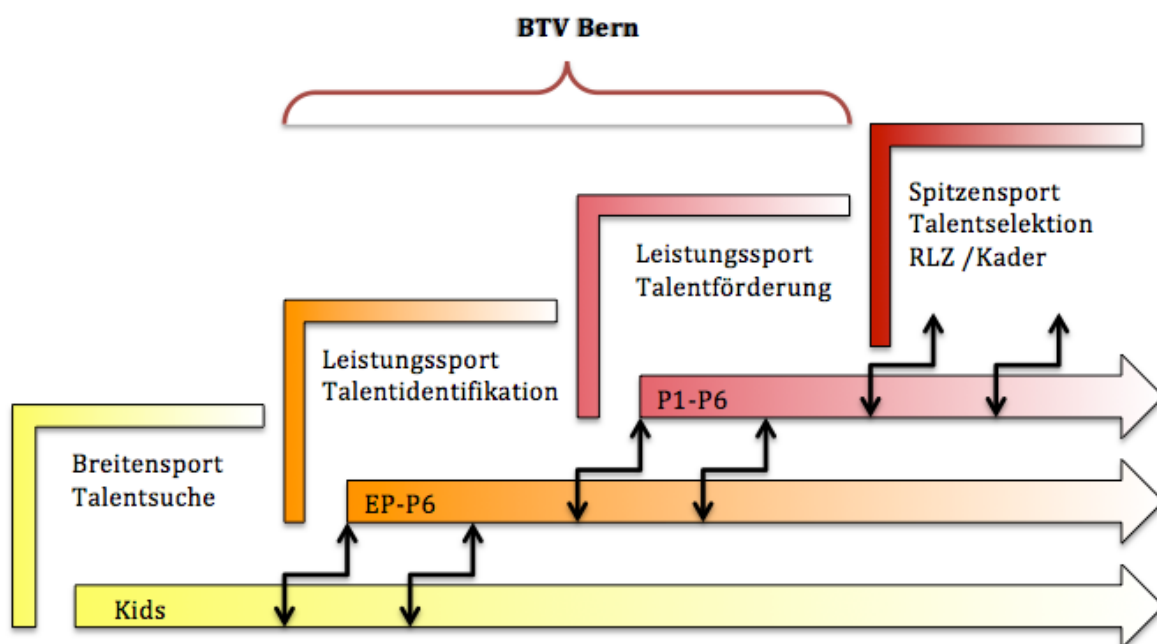
1	Vision / Mission	2
2	Grundlagen & Rahmenbedingungen	2
2.1	<i>Talententwicklung</i>	2
2.1.1	Talentsuche.....	2
2.1.2	Talentidentifikation	3
2.1.3	Talents Selektion.....	3
2.2	<i>Konzept der Durchlässigkeit</i>	3
2.2.1	Zuständigkeiten Verein / RLZ.....	3
3	Ziele nach Altersklasse	4
4	Umsetzung	5
4.1.1	Nachwuchschef	5
4.1.2	Elterninformation	5
5	Finanzierung (zu ergänzen)	5
6	Anhang	6
6.1	<i>Beurteilungskriterien gemäss Swiss Olympic</i>	6
6.2	<i>Organigramm BTV Bern Kutu F (exemplarisch)</i>	7

1 Vision / Mission

Der BTV Bern ermöglicht mit einem nachhaltigem Nachwuchskonzept sportliche Höchstleistungen mit dem Ziel auf internationaler Bühne Erfolge zu feiern. Erfolg und Misserfolg im Spitzensport werden durch eine Vielzahl von internen und externen Faktoren beeinflusst. Wir wollen uns diesen Herausforderungen stellen und eine gezielte Talentsuche-, Talentidentifikation und Talentselektion gewährleisten und damit ein starker Zulieferer für das Regionale Leistungszentrum im Kanton Bern sein.

2 Grundlagen & Rahmenbedingungen

Übersicht: Konzept der Durchlässigkeit



2.1 Talententwicklung

Ein Talent ist eine Person, die besonderes Potenzial für hohe Leistungsfähigkeit und Erfolge im Elitebereich hat. Dabei leisten schlussendlich nicht nur die sportlichen Gene einen Beitrag sondern auch viele weitere Faktoren wie zum Beispiel Wille, soziale Unterstützung, Psyche, Belastbarkeit und vieles mehr. Talent basiert somit auf einem Wechselspiel zwischen Genen und Umwelteinflüssen.

Der dynamische Prozess der Talententwicklung besteht aus der Talentsuche, der Talentidentifikation und letztlich der Talentselektion.

2.1.1 Talentsuche

Suche nach Kindern und Jugendlichen, die ein hohes künftiges Leistungs- und Erfolgspotenzial haben - sei dies innerhalb oder ausserhalb der Sportart.

Die Talentsuche soll breit im ganzen Kanton geschehen. Synergien mit dem Kutu M werden genutzt und gemeinsame Ziele verfolgt (Angebote für Buben und Mädchen

zusammen). Die Talentsuche basiert auf den Grundpfeilern Krabbel-Gym, Kids-Gym und evtl. weiteren Angeboten.

2.1.2 Talentidentifikation

Erkennung der Talente und Einschätzung des Potenzials für künftige Leistungen und Erfolge. Einteilung in die Gefässe Breitensport-Leistungssport-Spitzensport durch den Chef Nachwuchs des BTV Berns und die TrainerInnen.

2.1.3 Talentselektion

Auswahl von Talenten für Förderkader und Wettkämpfe auf Basis der Talentidentifikation. Die Selektion geschieht in direktem Austausch mit dem Chef Nachwuchs vom RLZ Bern.

2.2 Konzept der Durchlässigkeit

Die Entwicklungsverläufe der Nachwuchsathleten sind individuell und nicht linear. Aufgrund zahlreicher komplexer Einflussfaktoren auf die physiologische und psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sind langfristige zuverlässige Voraussagen schwierig. Ein höheres biologisches Alter hat meist auch ein höheres momentanes Leistungsniveau zur Folge.

Daher stehen wir für eine Durchlässigkeit ein, welche den Turnerinnen ein Übertritt auf eine Spitzensportschiene (und damit ein Eintritt ins RLZ) zu verschiedenen Zeitpunkten ermöglicht. Dies setzt ein qualitativ hochstehendes, kontinuierliches Training im Verein voraus.

Weiter soll dieses Konzept der Durchlässigkeit auch in die entgegengesetzte Richtung funktionieren- ein Rücktritt vom RLZ in den Verein ist jederzeit möglich. Wir garantieren der Turnerin weiterhin einem ihrem Niveau angepasstes Training.

2.2.1 Zuständigkeiten Verein / RLZ

Der Verein übernimmt die Talentsuche sowie die Talentidentifikation. Die Talentselektion geschieht im gemeinsamen Übereinkommen mit dem Chef Nachwuchs des RLZ Bern. Es sollten mehrere Sichtungstermine und Übertrittsmöglichkeiten vom Verein ins RLZ und vice versa ermöglicht werden (Konzept der Durchlässigkeit). Dies sollte gemeinsam mit dem Chef Nachwuchs und dem KKB schriftlich festgehalten werden.

3 Ziele nach Altersklasse

Altersstufe	Tr/Wo	Allgemeine Zielsetzung	Wettkampfziele	Talententwicklung Evaluation
Kids-Gym 3-5 J.	1	<ul style="list-style-type: none"> • Spielerisches Einführen in die Turn- Sportart • Breites polysportives Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Wettkampf-orientierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dieser Stufe findet die Talentsuche statt • Entscheid Kids-Gym • Entscheid Übertritt BTV • Entscheid Breitensport (nicht durch BTV gewährleistet)
EP 6-7 J.	2-3	<ul style="list-style-type: none"> • Spielerische Basisausbildung im Turnsport • Spass am Turnen • Spass an Leistungs-entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Wettkampf-orientierung • Keine Bestreitung von Wettkämpfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dieser Stufe findet die Talent-identifikation statt • Evaluation Eignung fürs Kunstturnen • ev. Empfehlung für Breitensport
P1 7-9 J.	3-4	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Basisausbildung im Spitzensport Kunstturnen. • Entwicklung der Disziplin • Entwicklung Wille und Motivation 	<ul style="list-style-type: none"> • Positive Erfahrung in der Wettkampf-situation sammeln. • Rangierung in erster Hälfte 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dieser Stufe findet die Talentselektion statt. • Schrittweiser Übertritt ins RLZ • Evaluation Eignung fürs Kunstturnen, ev. Empfehlung für Breitensport
P2 8-10 J.	4-5	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifischer Aufbau von Wettkampf-übungen und spezifischen Elementen an den Geräten. • Basisausbildung für höhere Programme • Commitment aufbringen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wettkampforientiertes, zielorientiertes Training • gesunden Ehrgeiz entwickeln • Rangierung im oberen Drittel • SJM Qualifikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dieser Stufe findet die Talentselektion statt. • Definitiver Übertritt RLZ, (Kader-zugehörigkeit) • (Übertritt KTZ)
P3-P6 Ab 11J.	4-5	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifisches Zielorientiertes Training gemäss individuellen Zielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wettkampforientiertes, zielorientiertes Training • Rangierung im oberen Drittel • SJM/SM Qualifikation • Teilnahme SMM 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dieser Stufe findet die Unterstützung der Turnerinnen und Weiterentwicklung statt. • Ev. Übertritt KTZ

4 Umsetzung

4.1.1 Nachwuchschef

Der BTV Bern beschäftigt einen Nachwuchschef in einem Anstellungsverhältnis. Er ist verantwortlich für die Talentidentifikation und - Selektion.

Im Kunstturnern ist die Entwicklung von EP bis P2 enorm. Viele kritische Punkte müssen im jungen Alter überwunden werden. Der Nachwuchschef wird daher vorwiegend auf dieser Stufe eingesetzt.

Weiter werden die Verantwortlichkeiten in jedem Programm klar geregelt (siehe Organigramm).

Ein schrittweiser Übertritt ins RLZ soll auf diese Weise gewährleistet werden.

Aufgaben des Nachwuchschefts auf Stufe Talentsuche

Der Nachwuchschef entscheidet zusammen mit den Ressortleiter/Innen (Kids-Gym, EP, P1 und P2) für welche Schiene (Breitensport oder Spitzensport) sich die Turnerin eignet. Anhand von Evaluationen wird die Situation mindestens einmal jährlich erneut diskutiert und transparent kommuniziert.

Aufgaben des Nachwuchschefts auf Stufe Talentidentifikation und Talentselektion

Der BTV Bern gibt für den Chef Nachwuchs RLZ die Empfehlungen ab, welche Turnerin sich für eine Spitzensportlaufbahn eignen würde. Diese Empfehlungen sollten aufgrund klar definierter Kriterien fundiert gemacht werden können.

4.1.2 Elterninformation

Die Eltern werden regelmässig über die Entwicklung der Turnerinnen informiert.

Eine Evaluation der Fortschritte und der individuellen Leistung wird in regelmässigen Abständen stattfinden und kommuniziert.

5 Finanzierung (zu ergänzen)

Die Finanzierung der Tätigkeit soll nach ökonomischen Grundsätzen ausgerichtet werden. Eine hohe finanzielle Unabhängigkeit soll erreicht werden, dies unter anderem Dank der Solidarität der Mitglieder.

Einnahmequellen

- ✓ *Sport-Toto*
- ✓ *Mitgliederbeiträge*
- ✓ *Kinderturnen*
- ✓ *Wettkampforganisation*
- ✓ *Sponsoring*

6 Anhang

6.1 Beurteilungskriterien gemäss Swiss Olympic

Beurteilungskriterium	Indikator	Berücksichtigung des biologischen Entwicklungsstands	Gewichtung
Leistungsentwicklung	Anstieg Leistungskurve	Biologischer Entwicklungsstand	Sportart- und entwicklungsspezifische Gewichtung
Aktuelle Leistung	Wettkampfleistung, Teilleistung (z. B. Physis, Technik, Taktik)		
	Trainingsleistung, Teilleistung (z. B. Physis, Technik, Taktik)		
	Leistung in sportartspezifischen Testverfahren		
Psyche	Leistungsmotivation (motivationale Verhaltenstendenz, Zielorientierung, selbstbestimmte Motivation)		
Belastbarkeit	Physisch und psychisch		
Anthropometrische Voraussetzungen	z. B. Körpergrösse, Reichhöhe		
Athletenbiographie	Umfeld		
	Trainingsalter, Trainingsaufwand		
Weitere sportartspezifische Kriterien	Von der Sportart zu definieren		

6.2 Organigramm BTV Bern Kutu F (exemplarisch)

